

**KEINE**  
**Intoleranz**  
in Cannstatt!  
Wir stehen für  
respektvolles  
Miteinander.

**»Chor surround«**

Mittwoch, 13. März 2019, 20.00 Uhr

Einführung: 19.15 Uhr

498. Konzert der MUSIK AM 13.

Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Am Ausgang erbitten wir Ihre Spende,  
empfohlener Betrag: 10 € p. P. – herzlichen Dank!

Auf unserer Internetseite finden Sie unter [www.musik-am-13.de/zeitung](http://www.musik-am-13.de/zeitung)  
Interviews und Kritiken zu den Konzerten der Musik am 13.

MUSIK AM 13. ist die Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bad Cannstatt in Verbindung mit der Stadt- und Lutherkirchengemeinde Bad Cannstatt. Das heutige Konzert wird unterstützt durch die Jörg-Wolff-Stiftung, die Martin-Schmälzle-Stiftung, die Stadt Stuttgart und das Regierungspräsidium Stuttgart.



**STUTTGART**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Alessandro Striggio d. Ä. um 1536/37–1592  
Ecce beatam lucem zu 40 Stimmen

Orgelimprovisation

Johann Christoph Altnickol 1719–1759  
Befiehl du deine Wege  
Choralmotette mit zwölf Strophen  
zwischen den Strophen: kurze improvisierte »Promenaden«

Orgelimprovisation

Alessandro Striggio d. Ä.  
Ecce beata lucem zu 40 Stimmen  
(Wiederholung)

\* \* \* \* \*

Dagmar Munck, Einführung  
Silvius von Kessel, Orgelimprovisationen

CANTUS STUTTGART

BACHCHOR STUTTGART

Jörg-Hannes Hahn, Leitung

**Die Texte:****Ecce beata lucem**

Ecce beatam lucem;  
 Ecce bonum sempiternum,  
 Vos turba electa celebrate Jehovam eiusque natum  
 aequalem Patri deitatis splendorem.  
 Virtus Alma et maiestas passim cernenda adest.  
 Quantum decoris illustri in sole,  
 quam venusta es luna,  
 quam multo clar' honore sidera fulgent, quam pulcra quaeque in orbe.  
 O quam perennis esca tam sanctas mentes pascit!  
 praesto gratia et amor, praesta nec novum;  
 praesto est fons perpes vitae.  
 Hic Patriarchae cum Prophetis, hic David,  
 Rex David ille vates,  
 cantans sonans adhuc aeternum Deum.  
 O mel et dulce nectar, O fortunatam sedem!  
 Haec voluptas, haec quies, haec meta, hic scopus  
 Nos hinc attrahunt recta in paradisum.

*Seht das gesegnete Licht;  
 Seht die ewige Güte,  
 Ihr auserwählte Schar, preist Gott  
 und seinen Sohn, dem Vater gleich,  
 den hellen Glanz der Gottheit.  
 Gütige Kraft und Majestät sind ringsumher zu sehen.  
 Wieviel Schönheit ist im Sonnenglanz,  
 wie schön bist du, Mond,  
 wie überaus strahlend funkeln die Sterne,  
 wie schön ist ein Jegliches auf dem Erdenkreis.  
 O wie solch ewige Speise den frommen Geist ernährt!  
 Da sind Gnade und Liebe, jetzt und seit jeher;  
 da ist die nie versiegende Quelle des Lebens.  
 Hier sind die Erzväter mit den Propheten und David,  
 König David, jener Sänger,  
 der klingend verherrlicht den ewigen Gott.  
 O Honig und süßer Nektar, o beglückender Ort der Ruhe!  
 Diese Freude, dieser Friede, dieses große Ziel,  
 die uns geradewegs von hier zum Paradies hinziehn.  
 (Übersetzung: A. Fehl)*

**Befiehl du deine Wege**

nach Psalm 37, 5, EG 361

1. Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt  
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.
2. Dem Herren musst du trauen, wenn dir's soll wohlergehn,  
auf sein Werk musst du schauen, wenn dein Werk soll bestehn.  
Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein  
lässt Gott sich gar nichts nehmen, es muss erbeten sein.
3. Dein ew'ge Treu und Gnade, o Vater, weiß und sieht,  
was gut sei oder schade dem sterblichen Geblüt;  
und was du dann erlesen, das treibst du, starker Held,  
und bringst zum Stand und Wesen, was deinem Rat gefällt.
4. Weg hast du allerwegen, an Mitteln fehlt dir's nicht;  
dein Tun ist lauter Segen, dein Gang ist lauter Licht;  
dein Werk kann niemand hindern, dein Arbeit kann nicht ruhn,  
wenn du, was deinen Kindern ersprießlich ist, willst tun.
5. Und ob gleich alle Teufel hie wollten widerstehn,  
so wird doch ohne Zweifel Gott nicht zurücke gehn.  
Was er sich fürgenommen und was er haben will,  
das muss doch endlich kommen zu seinem Zweck und Ziel.
6. Hoff, o du arme Seele, hoff und sei unverzagt!  
Gott wird dich aus der Höhle, da dich der Kummer plagt,  
mit großen Gnaden rücken; erwarte nur der Zeit,  
so wirst du schon erblicken die Sonn' der schönsten Freud'!
7. Auf, auf, gib deinem Schmerze und Sorgen gute Nacht,  
lass fahren, was dein Herze betrübt und traurig macht,  
bist du doch nicht Regente, der alles führen soll,  
Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl.
6. Ihn, ihn lass tun und walten, er ist ein weiser Fürst;  
er wird sich so verhalten, dass du dich wundern wirst,  
wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbarem Rat  
das Werk hinausgeföhret, das dich bekümmert hat.
9. Er wird zwar eine Weile mit seinem Trost verziehn  
und tun an seinem Teile, als hätt in seinem Sinn  
er deiner sich begeben, und du sollst für und für  
in Angst und Nöten schweben, und fragt er nichts nach dir.
10. Wirds aber sich befinden, dass du ihm treu verbleibst,  
so wird er dich entbinden, da du's am minsten gläubst;  
er wird dein Herze lösen von der so schweren Last,  
die du zu keinem Bösen bisher getragen hast.

11. Wohl dir, du Kind der Treue, du hast und trägst davon  
mit Ruhm und Dankgeschreie den Sieg und Ehrenkron;  
Gott gibt dir selbst die Palmen in deine rechte Hand,  
und du singst Freudenpsalmen dem, der dein Leid gewandt.

12. Mach End, o Herr, mach Ende mit aller unsrer Not;  
stärk unsre Füß und Hände und lass bis in den Tod  
uns allzeit deiner Pflege und Treu befohlen sein,  
so gehen unsre Wege gewiss zum Himmel ein.

Text: Paul Gerhard 1653

## Die Musiker:

**Silvius von Kessel** ist Domorganist und -kantor am Erfurter Dom St. Marien, außerdem künstlerischer Leiter des Festivals »Thüringer Bachwochen« und des Internationalen Orgelwettbewerbs zu Erfurt, Mitinitiator des Internationalen Bach-Liszt-Organwettbewerbs Erfurt-Weimar und Gründer mehrerer Konzertreihen. Er unterrichtet das Fach Orgel als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar. Von Kessel konzertiert weltweit und ist gefragter Juror nationaler und internationaler Orgelwettbewerbe. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Der Kammerchor **Cantus Stuttgart** wurde 1991 gegründet. Die Sängerinnen und Sänger widmen sich vorwiegend anspruchsvoller Chorliteratur a-cappella, das Ensemble tritt aber immer auch in chorsinfonischer Besetzung auf, zuletzt bei einem inklusiven Projekt in der Stuttgarter Liederhalle mit J. Haydns »Jahreszeiten«. Das Ensemble gastiert vorwiegend im süddeutschen Raum und in angrenzenden Ländern, Konzertreisen führten es bis nach Japan und Korea. Der Cantus Stuttgart ist regelmäßiger Gast der Konzertreihe Musik am 13., er beschäftigt sich intensiv und regelmäßig mit Werken der neuen geistlichen Musik. [www.cantus-stuttgart.de](http://www.cantus-stuttgart.de)

Der **Bachchor Stuttgart** wurde im Jahr 2000 von Jörg-Hannes Hahn gegründet. Der Chor widmet sich einem breit gefächerten Repertoire mit Musik J. S. Bachs, klassischer Oratorienliteratur und geistlicher a-cappella-Musik. Konzertreisen führten den Chor bis nach London, Rom, Peking und Madrid. Der Chor widmete sich regelmäßig Ur- und Erst-aufführungen, den Kirchentag 2015 eröffnete er mit der Uraufführung »Sacred Vessel« von Martin Smolka zusammen mit der Gächinger Kantorei, beim Festival »Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd 2017« sang er das Eröffnungskonzert zur Preisverleihung an Wolfgang Rihm. [www.bachchor.com](http://www.bachchor.com)

**Jörg-Hannes Hahn** ist Kantor an der Stadt- und Lutherkirche und künstlerischer Leiter der Reihe »Musik am 13.« Er studierte Kirchenmusik, Orgel, Klavier und Dirigieren. Seit 1996 unterrichtet er Orgel an der Stuttgarter Musikhochschule, seit 2007 als Professor. Mit zahlreichen Ur- und Erstaufführungen hat er sich vor allem um die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts verdient gemacht. Verpflichtungen als Solist, Gastprofessor, Wettbewerbsjuror und als Dirigent führten ihn in die USA, nach Südamerika, Israel und vielfach nach Russland, China, Japan und Korea. Produktionen für CD, TV und Rundfunk dokumentieren seine künstlerische Arbeit.